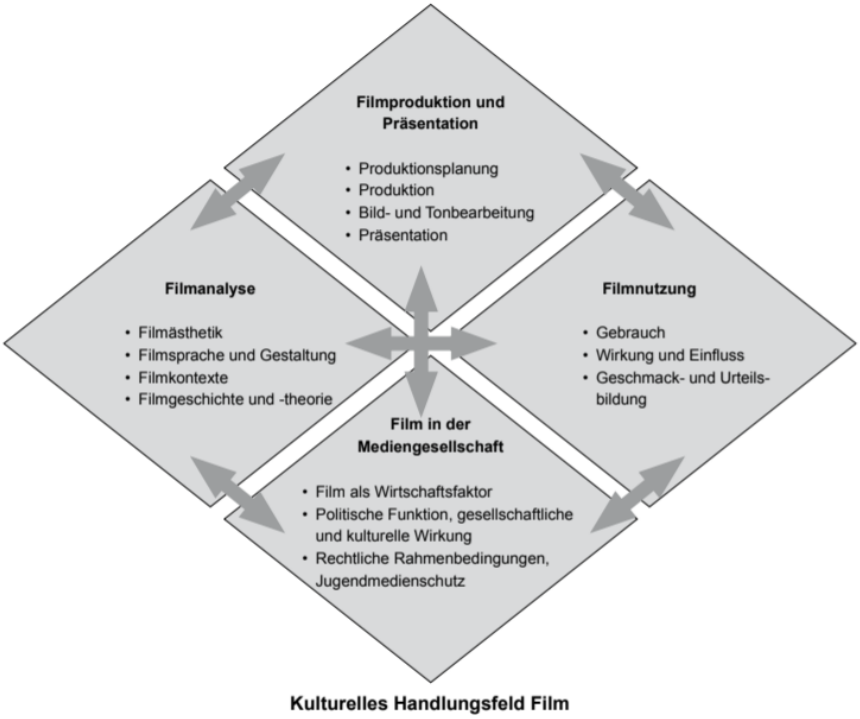
Film im Unterricht / SchulKinoWoche

„Film ist ein kulturelles Handlungsfeld, dem weitreichende individuelle, soziale und gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung zukommt. Ziel der schulischen Filmbildung ist es die Kompetenzen der Lernenden zu stärken um die selbstbestimmte und reflektierte Teilhabe am kulturellen Handlungsfeld in seinen umfassenden Ausprägungen zu fördern und zu unterstützen.“ So beschreibt es das Kompetenzorientierte Konzept Filmbildung für Schulen, herausgegeben von der Länderkonferenz MedienBildung und VISION KINO.

Kompetenzbereiche und ihre Inhalte



Was bedeutet dies für den Unterricht, und **was können wir Ihnen bieten?**
Filmanalyse, Filmnutzung, Produktion, Präsentation und die Bedeutung von Film in der Mediengesellschaft sind die Blickrichtungen, mit denen Film in den Unterricht integriert werden kann. Je nach pädagogischer und didaktischer Zielsetzung und Ausstattung können Zugänge variieren.

Sie möchten mit Ihrer Klasse Filme analysieren?
Im Vorfeld können viele Fragen entstehen:

- Wo finde ich rechtlich sichere Filme, die in der Klasse oder auch in einer Vertretungsstunde gezeigt werden können?
- Welche Filme sind für die Jahrgangsstufe und die Themen passend?
- Gibt es Begleitmaterialien die für den schulischen Einsatz geeignet sind?
- Gibt es Szenen oder Inhalte, die für einzelne Schülerinnen oder Schüler nur schwer zu ertragen sind oder gibt es inhaltliche oder inszenierte Besonderheiten, die es zu beachtet gilt?
- Und letztendlich: Wie kann die Bildsprache entschlüsselt werden und ihre Wirkung sowie die emotionale Botschaft für die Schülerinnen und Schüler aufbereitet werden?

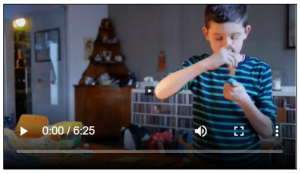
Sie möchten mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs ein Video drehen?

- Welches Format sollte es sein (Videoclip, Handyfilm, Kurzfilm oder Fotostory)?
- Welche Zielgruppe möchten Sie erreichen?
- Welches Zeit- oder auch finanzielle Budget steht zur Verfügung?
- Welche Technik (Handy, Tablet oder digitale Kamera) kann eingesetzt werden?
- Welche Bearbeitungsmöglichkeiten (Videoschnitt-Software) stehen zur Verfügung?

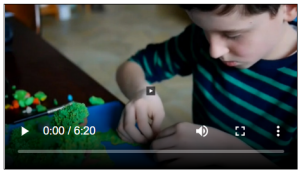
Generell sollten zuvor auch die grundlegenden Vokabeln der Bildsprache wie Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Farbkonzept und Bildgestaltung betrachtet werden. Je differenzierter die Projektplanung (Pre-Produktion), umso weniger Hindernisse tauchen bei der Produktion auf.
Dann kann eine Präsentation erfolgen, bei der man im Vorfeld bedacht hat, in welchem Rahmen und mit welcher Reichweite eine Veröffentlichung erfolgen kann und darf.

Bei all diesen Fragen beraten wir Sie gerne oder vermitteln auch bei Bedarf Profis, die Tipps und Tricks gerne weitergeben!

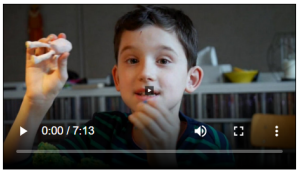
Konrads Knetfilm-Tutorials zeigen, wie es gehen kann!



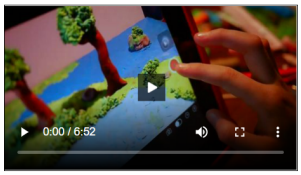
Konrads Knetfilm Tutorial Teil 1 - Die Vorbereitungen ©kinofenster.de



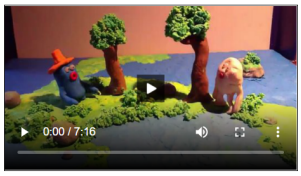
Konrads Knetfilm Tutorial Teil 2 - Die Landschaft wird gebaut ©kinofenster.de



Konrads Knetfilm Tutorial Teil 3 - Die Hauptfiguren entstehen ©kinofenster.de



Konrads Knetfilm Tutorial Teil 4 - Die Aufnahme des Films ©kinofenster.de



Konrads Knetfilm Tutorial Teil 5 - Nachvertonung des Films ©kinofenster.de

Als Einstieg in die Filmanalyse und als Klassenevent:
Besuchen Sie die SchulKinoWoche in Rheinland-Pfalz!

Die jährlichen SchulKinoWochen Ende November bieten allen Schulen und Jahrgangsstufen die Möglichkeit, Filme im Kino, auf der großen Leinwand, zu erleben, und zwar zu einem Sonderpreis. Mit kostenlosen Begleitmaterialien werden Anregungen zur Einbettung der Filme in den Unterricht geboten. Fortbildungen bieten verschiedene Zugänge sowohl zur Filmanalyse als auch zur Produktion an. Besuchen Sie nach den Sommerferien unsere Homepage oder melden Sie sich im Filmbüro des PL. Gerne sind wir für sie da!

Filmbüro des Pädagogischen Landesinstituts, Leitung: Carmen Breitbach

Mailkontakt: carmen.breitbach@pl.rlp.de

Telefon: 0261 9702-320